

Fachreferat Brandschutzerziehung

FRef. - Leiter: Michael Ferdinand

Jahresbericht des AK Brandschutzerziehung 2003

Der Arbeitskreis „Brandschutzerziehung“ hat im Jahr 2003 an vier Sitzungen die Fortführung des Brandschutzkoffers vorangetrieben. Auch wurden einige Umgestaltungen an den Fortbildungsseminaren eingeführt und das in diesem Jahr in Trier stattfindende Forum „Brandschutzerziehung“ des DFV und des vfdb wurde mit begleitet.

Der Brandschutzkoffer Rheinland Pfalz „1990“ wird in diesem Jahr in seiner Erstausgabe 12 Jahre alt und die technischen Anlagen und Medien in diesem Koffer sind von der schnelllebigen Zeit eingeholt worden. Viele Gegenstände aus dem Brandschutzkoffer „1990“ sind verbraucht, abgegriffen oder defekt.

Im vergangenen Jahr 2002 wurde mit den Schulklassenbetreuern und den Pädagogen der Inhalt des Brandschutzkoffers Rheinland Pfalz „2003“ neu definiert. Im Arbeitskreis wurde die weitere Vorgehensweise und die Möglichkeiten einer flächendeckenden Verteilung ausgearbeitet. Mit den öffentlichen Versicherungen sind über den LFV die Wege für eine Förderung eingeleitet worden. Durch die eingeschränkten Haushaltsmittel konnte für dieses Jahr nur für einen kleinen Teil der eingegangenen Bestellungen der Zuschuss gewährt werden. Die Zuschussgewährung für 2004 soll dennoch weiter möglich sein, um den Brandschutzkoffer Rheinland Pfalz für alle Schulklassenbetreuer möglich zu machen.

Die Kosten, die zu 50 % von den öffentlichen Versicherern gesponsert werden, sind durch zahlreiche Verhandlungen und Gespräche zu einem sehr günstigen Produkt geworden. Der Brandschutzkoffer ist in seiner Zusammensetzung sehr reichhaltig und vielseitig einsetzbar. Er soll für Kindergärten, Schulen und auch in der Erwachsenenbildung eingesetzt werden. Die Bestellungen laufen und im Herbst / Winter 2003 wird auch noch eine Veranstaltung stattfinden, an der die Brandschutzkoffer an die Schulklassenbetreuer übergeben werden sollen.



Seminarteilnehmer des SKB Seminar 01-2003

Das Forum „Brandschutzerziehung“ findet das erste Mal in Rheinland Pfalz statt. Vom 07. - 08. November 2003 soll zudem in Trier die „Brandschutzerziehung“ in Workshops, Vorträgen und Vorstellungen aus dem ganzen Bundesgebiet vorgestellt werden. Wie im vergangenen Jahr soll der Teilnehmerkreis möglichst groß sein. Die Veranstaltung wird bestimmt - wie in den Vorjahren - ein Highlight werden, da viele Vorträge aus dem In- und Ausland Neuerungen für die Brandschutzerziehung bringen werden.



Brandschutzerziehung in der Kindertagesstätte Neuhäusel

Die Seminare der Schulklassenbetreuer an der LFKS in Zusammenarbeit mit dem LFV waren wieder ein Erfolg. Drei Seminare für die Grundausbildung in der Schulklassenbetreuung und zwei Seminare für die Fortbildung wurden angeboten und alle Seminare waren ausgebucht. Die Grundausbildungsseminare wurden durch praxisbezogene Seminare und durch selbstorientiertes Lernen erweitert. Der Referentenstamm wurde ausgedehnt, aber dennoch dürfen sich interessierte ErzieherInnen gerne zur Mitarbeit als Referent melden, denn Kameraden/Innen aus der Praxis sind immer gesucht.

Im Seminar Fortbildung wurden neue Wege gegangen, die bei den ersten Teilnehmern doch zur Verwunderung führten. Da das Handpuppenspiel ein Medium in der Brandschutzerziehung ist, das nur selten eingesetzt wird, wurde an den Fortbildungsveranstaltungen durch einen Handpuppenspieler der Umgang mit der Handpuppe aufgezeigt. Die Seminarteilnehmer waren sehr überrascht über das Seminarthema, und in einigen Diskussionen wurde über den Sinn des Handpuppenspiels bei der Brandschutzerziehung gesprochen. Viele Teilnehmer sind am Ende der Veranstaltung mit einem Lernerfolg nach Hause gefahren. Die Veranstaltung sollte neue Wege in der Brandschutzerziehung aufzeigen und nicht einen Pool an landesweit agierenden Puppenspieler in der Brandschutzerziehung ausbilden. Durch die Erweiterung, den Brandschutzkoffer einzusetzen, wurde die Möglichkeit eröffnet, neue Wege zu gehen oder auszuprobieren. Jeder Schulklassenbetreuer kann innovativ sein und sich selbst in seine Arbeit einbringen.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch für die gute Zusammenarbeit der Mitglieder der Arbeitskreises „Brandschutzerziehung“ Asel, Manfred; Barbanus, Jörg; Benz, Robert ;Bogdanski, Dirk; Hönel, Joachim; Houßong, Hans-Peter; Kordel, Frank; Lehmann, Alfons; Dr. Meyer, Volker ; Meffert, Dietmar; Nurmuhamed, Siegfried; Sinn, Wolfgang bedanken und ebenso für die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter der LFKS Koblenz.

Michael Ferdinand, Referatsleiter Brandschutzerziehung